

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1807

159 (5.10.1807)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 5. October. 1807.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

October	Montag 28.	Dienstag 29.	Mitt. 30.	Donn. Oct. 1.	Freitag. 2.	Sams. 3.	Sonntag 4.
Barometer.	Morgens.	27. 7. $\frac{7}{10}$.	27. 11. $\frac{4}{10}$.	27. 7. $\frac{3}{10}$.	27. 11. $\frac{8}{10}$.	28. 1. $\frac{9}{10}$.	28. 2. 0.
	Mittags.	7. $\frac{3}{10}$.	11. $\frac{3}{10}$.	5. $\frac{6}{10}$.	28. 0. $\frac{3}{10}$.	1. $\frac{8}{10}$.	1. 0.
	Abends.	9. $\frac{1}{10}$.	10. $\frac{3}{10}$.	7. $\frac{4}{10}$.	1. $\frac{6}{10}$.	1. $\frac{5}{10}$.	1. $\frac{3}{10}$.
Thermometer.	Morgens.	10. 0.	8. $\frac{2}{10}$.	10. $\frac{8}{10}$.	8. $\frac{8}{10}$.	0. 0.	5. $\frac{5}{10}$.
	Mittags.	12. $\frac{9}{10}$.	11. $\frac{6}{10}$.	12. $\frac{3}{10}$.	11. 0.	12. $\frac{5}{10}$.	13. $\frac{3}{10}$.
	Abends.	9. $\frac{6}{10}$.	8. $\frac{8}{10}$.	9. $\frac{8}{10}$.	6. 0.	8. 0.	9. $\frac{2}{10}$.
Witterung Aberhaupt.	Morgens.	regnerisch	etw. heiter	regnerisch	etw. heiter	trüb	zieml. heiter
	Mittags.	trüb	etw. heiter	regnerisch	regnerisch	zieml. heiter	heiter
	Abends.	zieml. heiter	zieml. heiter	windig	heiter	heiter	heiter

Im Monat September war der höchste Barometerstand am 20ten Nachts 28 Zoll $1\frac{4}{10}$ Linien; der tiefste am 25ten Morgens 27 Zoll $3\frac{3}{10}$ Linien Veränderung $9\frac{6}{10}$ Linien; und die mittlere Barometerhöhe aus 90 Beobachtungen 27 Zoll $9\frac{3}{10}$ Linien. Der höchste Thermometerstand war am 6ten Mittags $22\frac{4}{10}$ Grad; der tiefste am 14ten Nachts $5\frac{7}{10}$ Grade; Veränderung 17 Grad, und die mittlere Wärme aus 90 Beobachtungen betrug $10\frac{8}{10}$ Grade. Dieser Monat war also im Mittel um 3 Grade kühler als gewöhnlich, und kühler als in den Jahren 1802, 4, 5, und 6, hingegen etwas wärmer als 1803. Diese kühle Temperatur, welche vom 7ten anfang, war um so auffallender, da wir gerade wegen der vorangegangenen grossen Hitze, und der daraus erfolgten stärkern Erwärmung der Erde einem warmen Spätjahr entgegen sehen konnten. Diese unerwartete Veränderung steht aber ohne Zweifel in Verbindung mit der plötzlichen Abkühlung im Tirol, und dem Erdbeben im Genuessischen, welches anfangs Septembers statt gesunden hatte. Die herrschenden Winde kamen von Südwest. Wir hatten 3 ganz heitere 5 ganz trübe, und 22 vermischte Tage; an 14 Tagen regnete es; und es wurden ungeachtet der kühlen Witterung, 3 4 ganz ferne Gewitter beobachtet. Es regnete auf 1 Quadratfuß 538 Kubikzoll Wasser; daher 253 mehr als gewöhnlich, und auch beträchtl. mehr, als in den letzten 5 Jahren.

Obrigkeitliche Aufforderungen und
Kündigungen.

Carlsruhe. (Aufforderung.) Die abwesende Hinterlassene Eheleute von Kleincarlsruhe sollen binnen 6 Wochen vor hiesigem Oberamt erscheinen, und ihre Schulden berichtigen, widrigenfalls werden deren zurückgelassene Effecten öffentlich versteigert, und der Erlös zu Tilgung der Schulden verwendet. Verordnet beim Oberamt Carlsruhe den 4 September 1807.

Durlach. (Vorladung.) Der bösslich ausgetretene Steinbauers-Gesell Jacob Huber von Grözingen

wird hiermit aufgefodert, sich binnen Dato und 3 Monaten und so gewisser bei seiner Obrigkeit zu stellen und über seinen Austritt Red und Antwort zu geben, als er sonst ohne weiteres der Badischen Landen verwiesen und sein Vermögen confiscirt werden wird.

Durlach d. 26. Sept. 1807.

Großherzoglich Badisches Oberamt
Ettlingen. (Vorladung.) Der vom Großherzoglichen Jäger Bataillon Desertirte Martin Häbel von Oberweier, hat sich innerhalb 3. Monathen am so gewisser dahier einzufinden. und seines Austritte hal-

ber zu verantworten, als sonst dessen Vermögen confiscirt und er der Großherzogl. Land verwiesen werden wird. Verordnet bey Ober Amt den 24ten Septembr. 1807.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Diejenigen, welche eine Forderung an den Burger und Uhrengehäusmacher Georg Heinrich Trauz dahier zu machen haben, werden anmit aufgefordert, bis Montag d. 26. Oct. d. J. auf Großherzogl. Stadtschreiberey bey Strafe des Ausschlußes sich einzufinden. Uebrigens haben aber diejenigen, welche keine privilegirte Forderung darthun können, keine Zahlung zu hoffen, indem schon in der 12ten Classe verlohren geht. Verordnet bey Großherzogl. Oberamt, Pforzheim den 26. Sept. 1807.

Stein. (Erbverladung.) Vor schon 25 J. abwesende ledige Burgersohn Georg Adam Schum von Bauschlott, seines Handwerk ein Becker, über dessen rechtmäßige Leibeserben sollen sich binnen 9 Monathen bey hiesigem Oberamte um so gewisser melden als nach Verlauf derselben sein Vermögen an dessen nächste Verwandte gegen Rantion nutznießlich wird ausgeliefert werden. Stein den 2ten Sept. 1807.

Großherzogl. Oberamt.

Rödeln. (Schuldenliquidation.) Undurch werden alle diejenige, welche an den Burger und Wittwer Christian Link von Nebenau, Wollbacher Vogtei eine Forderung zu machen haben, unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, vorgeladen, solche unter Vorlegung der in Händen habenden Beweisurkunden Montag den 2. Nov. d. J. bey dem Commissaris in Wollbach einzugehen und zu liquidiren. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 19. Sept. 1807.

Reichen. (Erbverladung.) Der von Großherzoglich Badischem Militare, und zwar von dem 2ten GarnisonsRegiment aus Offenburg desertirte Gemeine Jakob Vogel von Kappel unter Rodeck solle sich binnen drey Monathen dahier bey Amt stellen, und sich wegen seines Austritts verantworten, widrigen Falls gegen denselben nach der LandesConstitution wider bösslich ausgetretene Untertanen mittelst Confiscation

seines zu hoffen habenden Vermögens und Entsezung des UntertanenRechts verfahren werden wird. Reichen den 24ten Septembr. 1807.

Reichen. (Erbverladung.) Die von dem Großherzoglich Badischen Militär, und zwar von dem ins Feld abgegangnen für das InfanterieRegiment Markgraf Ludwigs bestimmt gewesenem Detaschement desertirte Gemeine Moys Kopp und Georg Schatble von Kappel unter Rodeck sollen sich binnen 3 Monathen bey ihrer Obrigkeit stellen, und sich wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider bösslich ausgetretene Untertanen mittelst Confiscation ihres zu hoffen habenden Vermögens und Entsezung des UntertanenRechts verfahren werden wird. Reichen d. 2. Oct. 1807.

Großherzogl. Bad. Amt dahier.

Mahlberg. (Verladung.) Anton Oberle Bürger von Rippenheim, welcher sich wegen einem kleinen Diebstahl dessen er beschuldigt wird, zu verantworten hat, ist schon seit dem 8. July d. J. entwichen; er wird daher mit dem Anhang öffentlich vorgeladen, daß wenn er von heute an binnen 6 Wochen sich nicht bey dem unterfertigten Oberamt stellt, und wegen dem angeschuldigten Diebstahl und Austritt verantwortet, man den Ersatz des Entwendeten aus seinem Vermögen leisten lassen und wegen seiner Entweichung das weitere Rechtliche vorlehren wird. Verordnet bey dem Großherzogl. Oberamt Mahlberg d. 19. Sept. 1807.

Gengenbach. (Schuldenliquidation.) Zur SchuldenSammlung der in das Königreich Bayern Auswandernden diesseitigen Bürgern Johann May und Mathis Straz aus der Vogtei Biberach ist Tagfahrt auf Dienstag den 13ten des nächsten Monats Oct. festgesetzt.

Diejenige also, welche an ermeldten May und Straz eine gegründete Forderung zu haben vermeinen, sollen solche an obgedachtem Tag bei Großherzogl. Amtschreiberey in Zell eingeben, und unter Mitbringung und Vorlegung ihrer Beweisurkunden sub poena präclusibehörend liquidiren. Gengenbach den 14. Sept. 1807.

Großherzogl. Obervogteyamt allda.

Lörrach. (Schuldenliquidation.) Um den Vermögenszustand des Försters Jacob Friedrich Diez in

Zeggernau genau zu erforschen, ist eine vollständige Kenntniß sämlicher Schulden desselben nöthig. Diefertwegen werden alle diejenige, welche an gedachten Forderungen aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung haben, hiemit vorgeladen, dieselbe Montags den 26. Oct. d. J. mit den in Händen habenden Beweisurkunden vor dem Commissario in Zeggernau, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte gehörig zu liquidiren, und Letztere auch dahin zu instruiren, daß sie über einen allensatzigen Borg oder Nachlassvergleich sich ad Protocollum zu erklären gestraft seine unter dem Bedrohen daß sich jeder der durch Nichterscheinen zugehenden Nachtheil selbst zuzuschreiben habe. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 24. Sept. 1807.

Schiengen. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an die in Untersuchung gerathene Friz Kieferische Eheleute auf dem Wäferle Hof bey Sigenkirch etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, bey der auf Montag den 12. Oct. früh 8 Uhr angestellten Liquidations- und Prioritäts-Verhandlung mit den Beweisurkunden um so gewisser vor dem Theilungs-Commissariat im Wirthshaus in Sigenkirch sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gerätigen haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden. Sign. Schiengen d. 10. Sept. 1807. Grossherzog. Bad. Oberamt Badenweiler allda.

Murrhart. (Einberufung abwesender Militär-Offiziere.) Da nachbenannte aus dienstlichem Oberamt abwesende Militär-Offiziere, des wiederholten Aufrufs vom 7. Jan. d. J. ungeachtet sich indessen nicht in ihrem Heimwesen eingefunden haben, so werden solche zum 2ten und letztenmal unter Androhung wä.licher Vermögens-Confiscation und des Verlusts ihres Bürger- und Unterthanen-Rechts hiemit aufgefordert, innerhalb 4 Monat in ihr Heimwesen zurückzufehren und sich bei Oberamt zu melden. Diese Abwesende sind von

Murrhart.
 Johann Michael Luther, Schneider. Johann Georg Baib, Weber. Christian Ludwig Köpfen, Beck. Johannes Geiger, Wagner. Johann Andreas Nägele, Schlosser. Johann Thomas Horn, Beck. Johannes Geuser, Beck. Wilhelm Friedrich Hausch, Beck.

Kasimir Heinrich Geuser, Metzger. Johannes Noller, Weber. Johann Georg Rappold, Kübler. Heinrich Wilhelm Speer, Conditor. Karl Friedrich Speer, Beck. Georg Adam Keitinger, Metzger. Johann Konrad Geiger, Weber. Johann Georg Stadtmann, Sattler. Gottlieb Friedrich Stadtmann, Sattler. Johann Wilhelm Jügel, Metzger. Johann Kaspar Kael Seiz, Müller. David Wurst, Metzger. Karl Ludwig Wurst, Metzger. Johann Jakob Furch, Schlosser. Thomas Christoph Stadtmann, Zimmermann. Gottlieb Ludwig Kammet, Schneider. Gottlieb Rubin, Schlosser. Christoph Konrad Grüninger, Schreiner. Georg Michael Kübler, Maurer. Johannes Kübler, Maurer. Georg Konrad Müller, Nagelschmid. Johann Jakob Kraft, Metzger. Johann Gottlieb Kraft, Metzger. Johann Karl Gauger, Schmid. Johann Friedrich Rappold, Beck. Johannes Reidhart, Schneider. Konrad Kramer, Schneider. Johann Friedrich Braun, Schlosser. Johann Heinrich Wachs, Barbierer. Friedrich David Nägele, Metzger. Georg Friedrich Schaf, Metzger.

Steinberg.
 Gottlieb Schmidt, Weber. Georg Adam Kübler, Weber. Friedrich Karl Rent, Weber. Jakob Schmid, Weber. Christian Haller, Metzger. Johann Georg Haller, Weber. Jakob Haller, Weber.

Glashofen.
 Leonhart Werner, Schneider.
Neustetten.
 Michael Kronmüller, Weber.
Nettelbach.
 Peter Sezer, Zimmermann. Georg Schmidt, Weber.

Rüpphof.
 Tobias Kronmüller, Bauer.
Gännsdorf.
 Matthäus Eisenmann, Weber.
Borderwestermurr.
 Johann Gottlieb Schlichenmaier, Zimmermann.
 Johann Schlichermaier, Schneider. Adam Flapp, Bauer.

Söckelhof.
 Ludwig Ellinger, Weber.
Schwammhof.
 Michael Jung, Zimmermann.
Waltersberg.
 Christoph Daderer, Zimmermann. Gottlieb Daderer, Zimmermann.

Brandhöfle.
 Johann Gottfried Wahl, Kübler.

Kirchenkirnberg.

Christian Gottlieb Künzler, Chirurgus. Karl Künzler, Weber.

Spielwald.

Johann Friedrich Heller, Bauer.

Bögelskreute.

Gottlieb Greiner, Zimmermann.

Murrhart d. 27. August 1807.

Königl. Württembergischen Oberamt.

Kauf und Handels Sachen.

Gengenbach. (Gebäude und Liegenschaften Versteigerung.) In Gemäßheit höchster Verfügung wird Mittwoch den 28ten nächsten Monats October Vormittags um 9 Uhr der in der Landgrafschaft Ortenau Ortenberger Gerichts und Fessenbacher Bannes, nächst Pfersenburg liegende

Riſhof

unter annehmlichen Zahlungsbedingungen und mit Vorbehalt höchster Ratification auf der Laube in Zell öffentlich versteigert werden.

Besagtes Gut war bisher in einen Aker und Reebhof abgetheilt, und bestehet im ganzen aus zwey Häusern mit Hofraute Scheuern, Kellern, Schopf und Stallungen, nebst einer geräumigen Trott und hiezu nöthigen Geschir, 67 Morgen Aecker à 30 m. □ Schuh, 12 Morgen Waidplaz und KastanienWosch, 20½ Tauen Matten, 106 Haufen Reeben.

Je nachdem sich Liebhaber einfinden, kann das Gut im ganzen oder jeder Hof besonders versteigert werden, man ladet daher alle Kaufliebhaber ein, die Verkaufs Gegenstände vorher selbst in Augenschein zu nehmen, und bemerkt auch vorläufig, daß die Kauflustige mit Obrigkeitlichen Zeugnissen über ihr Vermögen versehen seyn müssen. Gengenbach den 24ten September 1807.

Großherzogliche Amtskellerey.

Deuspach. (Wiederruf einer Anzeige.) Ein gewisser Mensch, der nach den paar Kreuzer unserer armen neu errichteten Kirche geizet, ließ in der Beilage No. 37 unter meinem Nahmen, fälschlich einrücken: als hätte ich ein Lager von Kirchen-Kerzen; dabey französische Wein, Liguers etc. in Kommission. Bloß habichtiger Meid hat diese Lüge ausgebrütet; weil unsere

Kirche ihre Kerzen anderwoher in einem billigen Preiß und ehrlichen Gewichte anschaffet. Ich bitte daher ein hochgeehrtes Publikum diese Nachricht im Ganzen für das anzusehn, was sie ist, nemlich eine ehrlöse Lüge eines Unverschämten.

Sr. Ignaz Behe

Pfarrer zu Deuspach bey Renchen.

Carlsruhe. (Ein Räbler wird gesucht.) In eine Expeditions Handlung diesseits des Rheins wird ein Räbler der mit Magazin-Geschäften gut umzugehen weiß, er seye verheirathet oder nicht, gesucht, und wenn er über seine gute Aufführung und redliches Betragen hinlängliche Zeugnisse besitzt, ist ihm ein ordentliches Auskommen zugesichert. In Macklots Zeitungs Komptor No. 46 ist das Nähere zu erfahren.

Strasburg. (Rebschule.) Christoph Ortlieb Reebbauer in Reichenweyer im Oberrheinischen Departement macht bekannt, daß er eine Reebchule angelegt, welche viele Geschlechter enthält, die er einem ehrsamem Publika unter Caution der Reebtheit anbietet. Erstens der kleine Rauschling, ein neu Gewächs, welches in Ansehung seiner vorzüglichen Eigenschaften, allhier und in den verflohenen Jahren durch seines seel. Vaters Ankündigung in Deutschland und in der Schweiz zu Millionen angepflanzt worden, der Sticheling, Mühlthau und Kälte schaden ihnen nicht den sechsten Theil, im dritten Laub fangt er an zu tragen, im Durchschnitt von zehn Jahren gibt er gewiß das doppelte vorzüglich guten weißen Wein, er kann in die schlechtesten Gegenden gepflanzt werden. Mehr der Rheinelber, Thalburger, groß Rauschling, Zockaler, Gutedel, Weißedel, Rothedel, Dießlinger, Thalrother, Bojaner, ein sehr rother Trauben, welcher dienet, dem rothen Wein Farbe zu geben, das 100 Stück zu 10 Liv, weißer Muscaten das Stück 5 Sols, der Frauen graue und rothe Muscaten, das Stück 10 Sols, der schwarze Muscaten, der St. Jacobs, der Souverain, graue Gutedel 15 Sols das Stück. Der Werth wird zum Voraus an mich Christoph Ortlieb in Reichenweyer oder an Hrn. Dittmann in der KnoblauchGäß No. 16. in Strasburg eingesandt.